lindau

Gemeinde-versammlung

Montag, 7. Dezember 2026, 19.30 Uhr

Bucksaal, Schulhaus Buck,
Falkenstrasse 1a, Tagelswangen

Traktanden

1 Budget 2027

2 Schulhaus Bachwis, Schaffung Ersatzräume schulergänzende Betreuung; Bewilligung Objektkredit

3 Einzelinitiative «Baum pro Kind»

Traktanden

1 — Budget 2027

2 — Schulhaus Bachwis, Schaffung Ersatzräume schulergänzende Betreuung; Bewilligung Objektkredit

3 — Einzelinitiative «Baum pro Kind»

Gemeindeversammlung Montag, 7. Dezember 2026, 19.30 Uhr

Zur Gemeindeversammlung sind alle in der Gemeinde Lindau stimmberechtigten Schweizerinnen und Schweizer eingeladen.

Der Beleuchtende Bericht (Weisung) sowie die Akten liegen gemäss § 19 Abs. 2 des Gemeindegesetzes zwei Wochen vor der Versammlung in der Gemeindeverwaltung Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, zur Einsicht auf. Melden Sie sich bitte während der Öffnungszeiten am Schalter der Einwohnerkontrolle im 1. Stock. Der Beleuchtende Bericht wird auf der Webseite der Gemeinde (www.lindau.ch) aufgeschaltet und kann auf Verlangen auch kostenlos zugestellt werden.
Telefon: 058 206 44 00 oder E-Mail: info@lindau.ch.

Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes sind spätestens bis am **Montag, 23. November 2026** (zehn Arbeitstage vor der Gemeindeversammlung) schriftlich beim Gemeinderat Lindau einzureichen. Die Anfrage kann per E-Mail an info@lindau.ch oder per Brief an den Gemeinderat Lindau, Tagelswangerstrasse 2, 8315 Lindau, eingereicht werden.

Lindau, im September 2026 **Gemeinderat Lindau**

1 Budget 2027

1. Erfolgsrechnung

Im Budget 2027 wird bei einem Aufwand von Fr. 41'603'100.00 und einem Ertrag von Fr. 41'652'300.00 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 49'200.00 gerechnet. Dieser wird dem Eigenkapital zugewiesen.

Die Zahlen im Überblick	**Budget 2027**	**Budget 2026**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	- 716'500	- 599'000
Ergebnis aus Finanzierung	765'700	748'400
Ausserordentliches Ergebnis	0	0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	**+49'200**	**+149'400**

Beträge in Fr.
+ Ertragsüberschuss; - Aufwandüberschuss

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit

Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit liegt im Budget 2027 um Fr. 117'500.00 über dem Vorjahresbudget. Die nachfolgende Übersicht zeigt die wichtigsten Abweichungen zwischen dem Budget 2026 und 2027:

Betrag (in Fr. 1'000)	Begründung
+ 2'339	Mehrertrag übrige Steuern
+ 270	Höhere Grundstückgewinnsteuern
- 826	Mindererträge Steuern Rechnungsjahr
- 397	Mindererträge Steuern Vorjahr
- 550	Höhere Kosten Bereich Gesundheit
- 330	Höhere Kosten Bereich Soziale Sicherheit
- 188	Höhere Kosten Bereich Sonderschulen
- 126	Höhere Kosten Bereich Gemeindestrassen

Beträge in Fr.
+ Verbesserung; - Verschlechterung gegenüber Budget 2026

Ergebnis aus Finanzierung
Das Ergebnis aus Finanzierung beträgt Fr. 765'700.00 und fällt damit um Fr. 17'300.00 höher aus als im Vorjahr mit Fr. 748'400.00. Damit bewegt sich das Ergebnis weiterhin auf einem ähnlichen Stand wie im Vorjahr.

2. Spezialfinanzierungen

Die Spezialfinanzierungen beinhalten die mit Gebühren finanzierten Haushalte. Die Ergebnisse in der Übersicht:

Spezialfinanzierungen	Budget 2027	Budget 2026
Wasserversorgung	+ 349'200	+ 252'600
Abwasserbeseitigung	+ 224'700	+ 54'500
Abfallwirtschaft	- 25'500	- 101'100

Beträge in Fr.
+ Ertragsüberschuss bzw. Einlage in Spezialfinanzierung
- Aufwandüberschuss bzw. Entnahme aus Spezialfinanzierung

Die positive Ergebnisentwicklung im Bereich Wasser ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen. Einerseits führen das Bevölkerungswachstum und die damit verbundene Zunahme des Wasserverbrauchs zu höheren Einnahmen. Andererseits fällt der Anstieg der Sachaufwendungen gegenüber dem Vorjahr moderater aus.

Auch im Bereich Abwasser tragen mehrere Faktoren zur Verbesserung des Ergebnisses bei. Den höheren Einnahmen infolge des Bevölkerungswachstums stehen tiefere Betriebskosten gegenüber. Dadurch ergibt sich insgesamt eine positive Entwicklung des Rechnungsergebnisses.

Im Bereich Abfallwirtschaft fällt der Aufwandüberschuss gegenüber dem Vorjahr geringer aus. Massgebend hierfür ist insbesondere die einkalkulierte Gebührenerhöhung, welche aufgrund der negativen Selbstfinanzierung erforderlich wird. Damit kann die finanzielle Situation der Spezialfinanzierung verbessert und deren Kostendeckung schrittweise gestärkt werden.

3. Investitionsrechnung

Das Budget 2027 verzeichnet Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von Fr. 6'822'100, davon Fr. 5'523'100.00 im steuerfinanzierten Haushalt und Fr. 1'299'000.00 bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen. Die wichtigsten Positionen:

Betrag (in Fr. 1'000)	Begründung
Steuerfinanzierter Haushalt	
- 2'715	Schulinfrastruktur
- 965	Gemeindestrassen
- 500	Gemeindehaus
- 300	Gemeindesaal
- 298	Verwaltung/IT
- 188	Investitionsbeiträge an das Alterszentrum Bruggwiesen
- 125	IT Schule
- 125	Sportanlage Grafstal
- 110	Schwimmbad
Gebührenfinanzierter Haushalt	
- 989	Wasserversorgung (Leitungsersatz, Anschlussgebühren)
- 310	Abwasserbeseitigung (Leitungsersatz, Vermessungen, Anschlussgebühren)

Beträge in Fr.
- Investitionsausgaben / + Einnahmen

Nach den hohen Einnahmen aus Anschlussgebühren im Vorjahr normalisieren sich die Einnahmen im Bereich Wasser und Abwasser wieder. Die Entwicklung entspricht damit wieder dem erwartbaren Niveau.

Die vorgesehenen Investitionen sind wichtig, um die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu verbessern und die langfristige Entwicklung zu fördern.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt,
das Budget 2027 und die Festsetzung des Steuerfusses mit folgenden Eckwerten zu genehmigen.

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	41'603'100
	Gesamtertrag	41'652'300
	Ertragsüberschuss	**49'200**
Investitionsrechnung	Ausgaben Verwaltungsvermögen	6'922'100
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	100'000
	Nettoinvestitionen VV	**6'822'100**
	Ausgaben Finanzvermögen	0
	Einnahmen Finanzvermögen	0
	Nettoinvestitionen FV	**0**
Steuerertrag	Einfacher Gemeindesteuerertrag	17'321'000
	Steuerfuss	**106 %**

2 Schulhaus Bachwis, Ersatzräume schulergänzende Betreuung, Bewilligung Objektkredit

Das Wichtigste in Kürze

Im Ortsteil Winterberg erfolgt der etappierte Erstbezug der Überbauung Ölwis/Blankenwis in den Jahren 2027 und 2028. Dabei wird der Grossteil der Erstbezüge voraussichtlich im Laufe des Jahres 2027 erfolgen. Im Ortsteil Grafstal erfolgen weitere Erstbezüge von kleinen Bauprojekten in den Jahren 2026 bis 2028. Es wird mit ca. 500 bis 700 zusätzlichen Einwohnerinnen und Einwohnern gerechnet. Die Erhebungen haben ausgewiesen, dass über das ganze Gemeindegebiet mit ca. 70 bis 100 zusätzlichen Kindern aller Altersklassen gerechnet werden kann. Dies betrifft die Schuljahre 2026/2027, 2027/2028, 2028/2029, 2029/2030 und 2030/2031. Dieses Wachstum entspricht der bisherigen Prognose und Planung des Schulraums und erstreckt sich über mehrere Schuljahre. Ein Teil dieses zusätzlichen Schülerzuwachses kann mit der Auffüllung der bestehenden Klassen aufgefangen werden und nicht alle Kinder werden bei Bezug im schulpflichtigen Alter sein. Da im Schulhaus Bachwis bisher sieben Klassen geführt wurden, wurde im Jahr 2025 mittels interner Verdichtung das Angebot für Hort und Mittagstisch im bestehenden Schulraum (Erdgeschossfläche Pavillon) angesiedelt. Die aktuell vorhandenen Räumlichkeiten reichen jedoch nicht aus, um sowohl das Klassenwachstum als auch den Verbleib der schulergänzenden Betreuung im bestehenden Schulraum abzudecken. Mit einem Neubau eines eingeschossigen ergänzenden Modulbaus zur Ersatzraumbereitstellung für die schulergänzende Betreuung wird der aktuell belegte Schulraum wieder der schulischen Nutzung zugeführt. Der ergänzende Modulbau wurde so geplant, dass eine spätere Aufstockung möglich ist. Zudem sind die Räume flexibel und universell konzipiert, sodass sie sowohl als Schulraum als auch für die schulergänzende Betreuung genutzt werden können.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt,

1. den Objektkredit für die Schaffung von Ersatzräumen für die schulergänzende Betreuung im Schulhaus Bachwis von Fr. 1'600'000.00 (inkl. 8.1 % MwSt.) zu bewilligen.
2. die Entnahme aus dem Mehrwertausgleichsfonds zur Mitfinanzierung des Objektkredits für die Schaffung von Ersatzräumen für die schulergänzende Betreuung im Schulhaus Bachwis von Fr. 500'000.00 zu bewilligen.

3 Einzelinitiative «Baum pro Kind»

Das Wichtigste in Kürze

Am 14. November 2025 reichte Walter Tobler (zusammen mit neun weiteren stimmberechtigten Personen) die unterzeichnete Einzelinitiative «Baum pro Kind» in Form einer allgemeinen Anregung ein.

Es wird beantragt, den Stimmberechtigten eine Kreditvorlage für die Umsetzung des Projekts «Baum pro Kind» zur Abstimmung vorzulegen. In der Gemeinde Lindau werden jährlich rund 50 Kinder geboren. Für jedes dieser Kinder soll ein Baum gepflanzt und mit einer persönlichen Namensurkunde versehen werden. Innerhalb von zehn Jahren entstünden so rund 500 neue Bäume – darunter Linden, Nuss- und Apfelbäume, Eichen und weitere standortgerechte Arten.

Der Gemeinderat anerkennt das ökologische und gesellschaftliche Engagement, welches der Initiative zugrunde liegt. Die Förderung der Biodiversität und der sorgfältige Umgang mit Natur und Landschaft sind wichtige Anliegen. Der Gemeinderat ist jedoch der Auffassung, dass die Umsetzung des Projekts «Baum pro Kind» keine Gemeindeaufgabe darstellt. Die Pflanzung und persönliche Zuordnung von Bäumen zu Neugeborenen ist vielmehr ein freiwilliges Projekt mit ideellem Charakter, welches grundsätzlich durch private Trägerschaften, Vereine oder engagierte Personen umgesetzt werden kann. Eine Umsetzung durch die Gemeinde würde zudem finanzielle Mittel sowie personelle Ressourcen der Verwaltung und der Werke binden und könnte Erwartungen für die Unterstützung weiterer ähnlich gelagerter Projekte schaffen.

Aus diesen Gründen beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung, die Einzelinitiative «Baum pro Kind» abzulehnen.

Antrag an die Gemeindeversammlung

Der Gemeindeversammlung wird beantragt,
die vorliegende Einzelinitiative «Baum pro Kind» abzulehnen.

lindau

Gemeinde Lindau
Tagelswangerstr. 2
8315 Lindau

Tel 058 206 44 00
info@lindau.ch
www.lindau.ch